



Guido Rötzer  
Stadtverordnetenvorsteher

Bruchköbel, 30.01.2019

Niederschrift

Gremium	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel
Sitzungsnummer	1/2019
Datum	Dienstag, den 29.01.2019
Sitzungsdauer	20:00 Uhr bis 21:18 Uhr
Ort	Bürgerhaus Bruchköbel, Jahnstr. 3, 63486 Bruchköbel

Teilnehmer:

Vorsitz:

Stadtverordnetenvorsteher Rötzer, Guido (CDU)

Anwesende:

Stadtverordneter Baier, Patrick (BBB)  
Stadtverordneter Beilner, Dietmar (BBB)  
Stadtverordneter Blum, Oliver (GRÜNE)  
Stadtverordnete Blum-Schwarzer, Nicole (CDU)  
Stadtverordnete Braun, Sylvia (FDP)  
Stadtverordneter Broschowsky, Klaus Dieter (CDU)  
Stadtverordnete Bürgstein, Patricia (GRÜNE)  
Stadtverordneter Clauß, Christian (BBB)  
Stadtverordnete Förster-Helm, Elke (GRÜNE)  
Stadtverordnete Grosse, Andrea (CDU)  
Stadtverordneter Gust, Oliver (CDU)  
Stadtverordneter Hirt, Oliver (CDU)  
Stadtverordneter Hormel, Harald (BBB)  
Stadtverordneter Kitzmann, Alexander (CDU)  
Stadtverordnete Klein, Gisela (BBB)  
Stadtverordnete Lauterbach, Katja (FDP)  
Stadtverordneter Ließmann, Peter (SPD)  
Stadtverordneter Linek, Klaus (GRÜNE)  
Stadtverordnete Neunemann-Güth, Nicole (SPD)  
Stadtverordneter Nohl, Frank (SPD)  
Stadtverordneter Ochs, Reiner (CDU)  
Stadtverordnete Pastor, Dana (SPD)  
Stadtverordnete Pauly, Monika (SPD)  
Stadtverordneter Rabold, Alexander (BBB)  
Stadtverordneter Rechholz, Joachim (BBB)  
Stadtverordneter Ringel, Uwe (GRÜNE)  
Stadtverordneter Schreier, Michael (SPD)  
Stadtverordnete Seewald, Carina (BBB)  
Stadtverordneter Sliwka, Thomas (CDU)  
Stadtverordneter Spachovsky, Ralf (CDU)  
Stadtverordnete Viehmann, Veronika (SPD)  
Stadtverordnete Weigl-Franz, Viola (CDU)  
Stadtverordneter Zeitler, Nicholas (CDU)

Magistrat:

Bürgermeister Maibach, Günter (CDU)  
Erste Stadträtin Cammerzell, Ingrid (CDU)

Stadtrat Legorjé, Hans-Joachim (BBB)  
Stadtrat Pastor, Josef (SPD)  
Stadtrat Roth, H. Michael (BBB)  
Stadtrat Schadeberg, Volker (CDU)  
Stadtrat Schäfer, Jürgen (FDP)  
Stadtrat Viehmann, Norbert (SPD)

entschuldigt:

Stadtverordneter Breitenbach, Frank (CDU)  
Stadtverordneter Emmrich, Rolf (CDU)  
Stadtverordneter Dr. Wingefeld, Volker (FDP)

Schriftführer:

Schriftführer Dr. Wächtler, Achim

### Tagesordnung

1. Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 11.12.2018
2. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
3. Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
4. Berichte aus den Ausschüssen
5. Fragen zu aktuellen Themen
6. Bedarfs- und Entwicklungsplan für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe in der Stadt Bruchköbel mit Stand vom 20.07.2018 (DS-258/2018)
7. Ausschreibungsverfahren ÖPNV (DS-3/2019)

### Protokoll, öffentliche Sitzung

Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie mit 33 anwesenden Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest.

1.	Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 11.12.2018
----	---

Der Stadtverordnetenvorsteher bekundet, dass die Niederschrift der Sitzung vom 11.12.2018 bis heute morgen für die Damen und Herren nicht im RIM sichtbar gewesen sei. Der Tagesordnungspunkt werde daher auf die kommende Sitzung verschoben.

2.	Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
----	---

Der Stadtverordnetenvorsteher weist auf den Hinweis des Sitzungsbüros von heute hin, künftig sämtlichen Mailverkehr mit dem Sitzungsbüro nur noch über die Emailadresse [hauptamt@bruchkoebel.de](mailto:hauptamt@bruchkoebel.de) abzuwickeln.

Weiter kündigt er Hinweise des Sitzungsbüros zum Austausch der iPads an. Morgen werde eine entsprechende Email an sämtliche Damen und Herren versendet.

3.	Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
----	--

Der Bürgermeister berichtet von der Personalentwicklung, insbesondere verstärkte ein Ordnungspolizist ab 01.02.2019 die Ordnungsbehörde, damit sei die Sollstärke von 2,5 Vollzeitstellen wieder erreicht. Auch sei eine Kita-Leiterin zum 01.03.2019 eingestellt worden.

Er berichtet, dass am 07.04.2019 anlässlich des Ostermarktes ein verkaufsoffener Sonntag stattfinden werde.

Der Bürgermeister berichtet im Weiteren von der Aufnahme eines Kapitalmarktkredites in Höhe von rund 2,6 Mio. EURO zu einem Zinssatz von 1,47% für das Haushaltsjahr 2018. Weiter sei ein Darlehen umgeschuldet worden, nämlich rund 840.000 EURO zu einem Zinssatz 1,41 % anstatt bislang 3,69 %. Der Zinssatz gilt bis Laufzeitende im Jahre 2037.

Weiter sei die Genehmigung der Einzelkredite für das Jahr 2016 durch die Kommunalaufsicht am 20.12.2018 mitgeteilt worden. Die Offenlage des Haushaltes 2018 wurde vorletzten Samstag amtlich bekanntgemacht.

Er berichtet aus dem Bauwesen, dass Renaturierungsmaßnahmen am Krebsbach im Niederried bei Gewässerkilometer 4,05 – 4,50 stattfinden, die vom Land Hessen gefördert werden in einer Höhe von bis zu 95 % der zuwendungsfähigen Ausgaben. Im Haushalt 2019 seien hierzu 150.000 € eingestellt.

Darüber hinaus sei die Erneuerung der Krebsbachbrücke im Niederried fast fertig, es werden noch kleinere Restarbeiten am Geländer der Brücke erfolgen.

Weiter berichtet er, dass Niederissigheimer Vereine die Errichtung einer steinernen Ortsnamentafel auf dem Grünstreifen gegenüber der Bäckerei Helm planen; Der Magistrat unterstützt dieses Vorhaben, voraussichtlich auch monetär.

Das Hallenbad ist nach umfangreichen Sanierungsarbeiten wieder eröffnet worden.

Am 09.01.2019 war das Schadstoffmobil erstmals in Bruchköbel im Einsatz, nämlich an der Dreispitzhalle und an der Mehrzweckhalle Niederissigheim. Insgesamt 150 Personen haben es genutzt. Gelobt wurde nicht nur das Schadstoffmobil, sondern auch die entspannte Parksituation an den jeweiligen Standorten.

Er berichtet zum Sachstand der Innenstadtentwicklung, dass Mitte November letzten Jahres das Areal um das ehemalige Rathaus in Bruchköbel mit einem Bauzaun gesichert und die in diesem Bereich vorhandenen Bäume und Büsche gerodet wurden. Darauf begannen die Entkernungsarbeiten und die Schadstoffsanierung der Gebäude. In der 4. KW wurde mit der Niederlegung des Seniorentreffs begonnen, bis Ende März sollen die Abbrucharbeiten beendet sein. Von den Versorgungsträgern sind die betroffenen Ver- u. Entsorgungsleitungen bereits umgelegt bzw. stillgelegt worden. Der Festplatz werde demnächst hergerichtet, um die Fläche für das Parken während der Bauarbeiten zu ermöglichen.

Die Bauantragsunterlagen wurden bei der Bauaufsicht des MKK eingereicht. Mit einer Baugenehmigung ist im März zu rechnen. Parallel hierzu erfolgte für die wasserwirtschaftlichen Belange die Vorbereitung u. Einreichung der notwendigen Unterlagen bei der Genehmigungsbehörde.

Die Planer befinden sich in der Leistungsphase 5 HOAI (Ausführungsplanung).

Seit der Einleitung des Wettbewerblichen Dialogs hat der WeDi-Beirat dreimal getagt und der WeDi ist im Dezember 2018 in die Angebotsphase eingetreten.

Im Februar werden erste indikative Angebote ausgewertet und das Vergabeverfahren fortgesetzt.

Der Stadtverordnete Ließmann fragt nach Details: Wofür seien die Kredite aufgenommen worden, wo liegt der KM 4 genau und wie sieht es mit dem Feuerwehrgerätehaus Butterstadt es?

Der Stadtverordnetenvorsteher bekundet, dass sämtliche Berichte wie seit Jahren detailliert im Protokoll aufgeführt werden.

Der Bürgermeister bekundet zu den Krediten, dass insbesondere mehrere Bauvorhaben finanziert werden. Diese werden im Einzelnen der Kommunalaufsicht im Vorhinein mitgeteilt und danach erfol-

gen die Genehmigungen und danach können die Kredite tatsächlich aufgenommen werden. Eine konkrete Zweckbindung enthalten die Genehmigungen nicht mehr.

Die Renaturierungsmaßnahmen werden im Bereich ab der Geflügelzuchtanlage an der Gleiwitzer Straße in Richtung und über die Bahnunterführung rechter Hand hinaus durchgeführt.

Schließlich berichtet er Details zum Stand neues Feuerwehrgerätehaus Butterstadt. Zwei Grundstücke kommen in Betracht, es besteht dringender Handlungsbedarf. Die Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern sind noch im Gange.

4.	Berichte aus den Ausschüssen
----	------------------------------

Der Stadtverordnete Sliwka berichtet als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses von den Verhandlungen und Ergebnissen der Ausschusssitzung am 22.01.2019.

5.	Fragen zu aktuellen Themen
----	----------------------------

Für die BBB-Fraktion fragt der Stadtverordnete Rabold:

„In welcher Höhe belaufen sich die Gesamtkosten der Innenstadterneuerung zum gegenwärtigen Stand beziehungsweise nach der letzten Schätzung oder Berechnung?

In welchem Umsetzungsstand befinden sich die Leistungsphasen, insbesondere die von Herrn Müller in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 29. Mai 2018 (Protokollentwurf Seite 14) in Bezug genommene Leistungsphase?“

Der Bürgermeister bekundet, dass sich die Planung des Projektes durch das Büro Kramm & Strigl und der weiteren Fachplaner aktuell in der Ausführungsplanung Leistungsphase 5 HOAI befindet. Im Rahmen der aktuellen Angebotsphase des Wettbewerblichen Dialogs sind die Kostenansätze der Planung zu bestätigen oder zu korrigieren, genauere Zahlen können frühestens zur nächsten Stadtverordnetenversammlung mitgeteilt werden.

Die Stadtverordnete Braun fragt für die FDP-Fraktion:

„Die Problematik mit dem Durchgangsverkehr in der Blochbachstraße in Roßdorf hat im vergangenen Jahr mehrfach Erwähnung in der Presse gefunden und es ja jetzt sogar in den Jahresrückblick im Hanauer geschafft. Nach dem Ortstermin Ende November wurde als kurzfristige eine Messanlage angebracht, die mittels "Smiley" die Autofahrer in Richtung Schießstraße über ihre Geschwindigkeit informiert. Wir fragen nun:

Speichert diese Art Messanlage die erfassten Geschwindigkeiten? Falls ja, was ergab bisher die Auswertung? Ist geplant die Anlage auch in die andere Fahrtrichtung aufzuhängen? Wie lange wird die Anlage dort eingesetzt sein? Beim Ortstermin wurde außerdem eine Prüfung von langfristigen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in Aussicht gestellt, ein Konzept soll erstellt werden. Gibt es hierzu schon neue Informationen?“

Der Bürgermeister bekundet zunächst, dass die technischen Voraussetzungen zur externen Auswertung von Messdaten mittlerweile geschaffen wurden. Eine Schulung durch den Hersteller ist notwendig, diese werde koordiniert, sobald der neue Kollege bei der Ordnungspolizei angefangen hat. Zur Hinweistafel berichtet er, dass diese zunächst in Richtung Kreisverkehrsplatz weisend angebracht worden sei, eine abwechselnde Anbringung mit der Gegenrichtung kann erfolgen. Zwischenzeitlich seien noch weitere vier Geräte dieser Art angeschafft wurden, so dass dort eines dauerhaft installiert werden könne.

Hinsichtlich langfristiger Maßnahmen berichtet er, dass bei einem Ortstermin mit der Verkehrsbehörde und der Polizei mit Anwohnern verschiedene Maßnahmen diskutiert worden seien, die Verkehrssituation an der Schule zu verbessern.

Er verweist auf eine Planzeichnung, die von Interessierten nach der Sitzung eingesehen werden könne, wobei die Umsetzungskosten, grob geschätzt, ca. 300.000,- € betragen können. Alternativ sei eine Ausführung der Maßnahme mit aufschraubbaren Elementen als Provisorium gezeichnet, die Kosten von ca. ca. 30.000,- € verursachen würde.

Während der Ausführungen betritt der Stadtverordnete Hirt um 20:20 Uhr den Sitzungssaal, damit sind 34 Stadtverordnete anwesend.

Hinsichtlich der Geschwindigkeitskontrollen werden aufgrund Beschlussfassung des Magistrats der Stadt Bruchköbel von 2017 zwei mobile Geräte für Geschwindigkeitskontrollen eingesetzt. Neue feste Messstationen werden nicht eingerichtet, alte nicht mehr instandgesetzt. Die alten stationären Messstationen bleiben baulich erhalten. Die mobilen Anlagen erlauben einen sehr flexiblen Einsatz.

TOP 6.	DS-258/2018	Bedarfs- und Entwicklungsplan für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe in der Stadt Bruchköbel mit Stand vom 20.07.2018
--------	-------------	---

Der Bürgermeister spricht im Sinne der Vorlage. Die Stadtverordnete Braun begrüßt den Bedarfs- und Entwicklungsplan und kritisiert den Zeitablauf. Sie mahnt die Überarbeitung der Gebührenordnung an. Der nunmehr vorgelegte Plan dürfe kein politischer Spielball sein, die hieraus resultierenden konkreten Maßnahmen können und müssen politisch diskutiert werden. Der Stadtverordnete Ringel bittet, aus dem Beschlusstext das Wort „wird“ zu streichen. Auf Nachfrage des Stadtverordnetenvorstehers regt sich kein Widerspruch, der Beschlusstext wird angepasst. Der Stadtverordnete Sliwka spricht ebenfalls im Sinne der Vorlage. Seine Fraktion werde auch weiterhin das wichtigste Ehrenamt der Stadt Bruchköbel, die Feuerwehren, fördern. Entsprechende Vorschläge werden noch eingebracht.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Bedarfs- und Entwicklungsplan Feuerwehren in der Fassung vom 20.07.2018 mit den aufgeführten Änderungen.

TOP 7.	DS-3/2019	Ausschreibungsverfahren ÖPNV
--------	-----------	------------------------------

Der Stadtverordnetenvorsteher weist darauf hin, dass er wie im Haupt- und Finanzausschuss über die vier Ziffern einzeln abstimmen lassen werde. Der Stadtverordnete Rabold spricht im Sinne der Ziffern 2 bis 4. Er bittet, bei Ziffer 2 redaktionell klarzustellen, dass der Nachlass von 10 % auch hier Anwendung findet. Hinsichtlich der Ziffer 1 kritisiert er die Berechnungsgrundlage der Vorlage. Die Verstärkerbusse seien nicht erfasst, obwohl seiner Auffassung nach die Ergebnisse des Akteneinsichtsausschusses Eingang in die Berechnung finden müssten. Der Bürgermeister weist auf die ausführlichen Erläuterungen zur Berechnung im Ausschuss hin, es handele sich um eine Fortschreibung der Beträge aus dem ursprünglichen Vergleich für die Jahre 2011 – 2014. Die beiden Vergleiche sollten inhaltlich gleich behandelt werden, das sei mit dem Main-Kinzig-Kreis abgestimmt gewesen. Der Stadtverordnete Ringel spricht differenziert zur Vorlage. Zwar sei der Vergleich eine inhaltliche Fortschreibung der ursprünglichen Vorlage, jedoch kritisiert er die grundlegenden Vergleichsgedanken. Der Vergleich sei so nicht in Ordnung. Im Übrigen spricht er im Sinne einer hier vorliegenden, vernünftigen Lösung für die Gegenwart und die Zukunft. Die Ausschreibungsinhalte seien nicht-öffentlich, so dass er im Sinne der konstruktiven Diskussionen und sinnvollen Ergebnisse aus dem Arbeitskreis spricht. Die Stadtverordnete Braun spricht im Sinne der Ziffern 2 – 4, der Vergleichsvorschlag sei hingegen nicht vertretbar. Der Stadtverordnete Rabold kritisiert scharf den Vergleichsvorschlag. Die Feststellung, dass die Verstärkerbusse im Ursprungsvergleich fehlen, mache die jetzigen Zahlen in jedem Falle falsch. Er fordert eine Nachbearbeitung. Der Stadtverordnete Sliwka spricht im Sinne der Vorlage. Die Fraktion habe sich beraten lassen und habe die Situation sinnvoll und verantwortungsvoll bewertet. Die Vorlage sei insofern ein gutes Ergebnis. Der Stadtverordnete Reholz spricht gegen die Einschätzung des Stadtverordneten Sliwka, schließlich seien die Übersichtsberechnungen aus dem Akteneinsichtsausschuss nicht angewendet worden, was die Berechnungen zu Ziffer 1 falsch mache.

Abstimmung zu Ziffer 1: bei 19 Ja-Stimmen (CDU, SPD) und 15 Nein-Stimmen (BBB; GRÜNE, FDP) mehrheitlich beschlossen

Abstimmung zu Ziffer 2 mit der Einarbeitung des Nachlasses von 10 %: einstimmig beschlossen

Abstimmung zu Ziffer 3 mit den Anlagenergänzungen aus dem Ausschuss: einstimmig beschlossen

Abstimmung zu Ziffer 4: einstimmig beschlossen

**Beschluss:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt folgendem konkreten Vergleich mit der KVG Main-Kinzig mbH für die Jahre 2015 bis einschließlich 2017 zu:

„Die KVG Main-Kinzig mbH verpflichtet sich an die Stadt Bruchköbel einen Betrag in Höhe von 92.052,00 € zu zahlen. Mit Zahlung des Betrages sind sämtliche gegenseitigen Forderungen für den Zeitraum 2015 bis einschließlich 2017 abgegolten und erledigt.“

2. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Kostenübernahme für die Verkehrsleistungen für den vertragslosen Zeitraum ab 2018 bis zum Fahrplanwechsel in 12/2019 nach Maßgabe der Kostenaufteilung 60% bei der Stadt Bruchköbel und 40% bei der KVG Main-Kinzig mbH und dem Rabatt von 10 % (noch nicht herausgerechnet) aus dem zukünftigen Vertrag wie folgt zu:

2018: vorläufige Unterdeckung € 371.401,90

2019: Schätzbetrag € 385.827,59

(Anlage: Kostenaufstellung der KVG)

3. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Kooperationsvertrag mit der KVG Main-Kinzig mbH über die Ausschreibung von Verkehrsdienstleistungen im öffentlichen Buspersonennahverkehr, Linie MKK-33 Oberissigheim – Niederissigheim – Bruchköbel – Hanau, zu.

(Anlage: Kooperationsvertrag)

4. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Refinanzierungsvertrag mit der KVG Main-Kinzig mbH mit dem wesentlichen Inhalt der Kostenaufteilung 60% bei der Stadt Bruchköbel und 40% bei der KVG Main-Kinzig mbH zu.

(Anlagen:

- Refinanzierungsvertrag;

- Schreiben der KVG Main-Kinzig mbH vom 03.01.2019;

- fortgeschriebene Präsentation der KVG Main-Kinzig mbH vom 13.12.2018, Stand 03.01.2019;

- farbig gekennzeichnete Fahrplanübersicht)

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, schließt der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung um 21:18 Uhr.

Guido Rötzer  
Stadtverordnetenvorsteher

Dr. Achim Wächtler  
Schriftführer